



Äpfel wachsen in Sachsen-Anhalt auf ca. 458 Hektar. Im Vorjahr wurden in diesem Bundesland 14.910 Tonnen der leckeren Früchte geerntet.

Jessen: Die Äpfel sind reif, die Ernte in Sachsen-Anhalt kann beginnen. Heute Vormittag um 10:00 Uhr eröffnet der Vorsitzende des Landesverbandes „Sächsisches Obst“ e.V., Gerd Kalbitz, der Vorsitzende der Fachgruppe Obstbau, Philipp Moser die diesjährige Apfelsaison im Obsthof Zwicker in Jessen - Schweinitz im Landkreis Wittenberg. Zugegen sind u.a. auch die neugewählte Blütenprinzessin Elisabeth, Staatssekretär vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft u. Energie Dr. Ralf-Peter Weber, Landrat vom Landkreis Wittenberg Herr Jürgen Dannenberg, Bürgermeister von Jessen Herr Michael Jahn sowie die Betriebsleiter des Obsthof Zwicker, Sylke und Oliver Zwicker.

Der Verband vertritt die Interessen der Obstbaubetriebe in Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Der Obstbau in Sachsen-Anhalt umfasst bei den Mitgliedsbetrieben eine Fläche von ca. 796 Hektar. Im Wesentlichen sind das etwa 458 Hektar Äpfel und etwa 183 Hektar Süßkirschen. In geringerem Umfang werden außerdem Sauerkirschen, Pflaumen, Birnen, Pfirsich und Aprikosen angebaut. In diesem Jahr erwarten wir mit weniger als 11.000 t eine der schlechtesten Ernten der letzten 10 Jahre. Durch Trockenheit und Hitze wurde die Erntemenge deutlich dezimiert. Die guten Äpfel, die von den Obstbauern durch ihr fachliches Können trotz der Witterungsunbilden geerntet werden, dafür umso süßer und knackiger.

Der Erwerbsobstbau wird in Sachsen-Anhalt hauptsächlich von mehr als 34 größeren Betrieben durchgeführt. Im südlichen Teil des Landes – von Naumburg über Querfurt bis in die Region rund um den Süßen See – liegen die meisten Obstplantagen Sachsens-Anhalts.

In Sachsen bauen ca. 32 Betriebe auf einer Fläche von 2.269 ha Äpfel an. Die Hauptanbauggebiete liegen im Obstdland, im Elbtal mit den angrenzenden Höhen sowie im Borthener Anbaugbiet zwischen Dresden und Pirna.

Die Ursprünge des Obsthof Zwicker gehen bis ins Jahr 1819 zurück und bewirtschaften 31 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 23 Hektar Dauerkulturen. Angebaut werden Äpfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Pfirsich und Aprikosen.

Apfelerzeuger in Sachsen-Anhalt, die im Landesverband „Sächsisches Obst“ e.V. organisiert sind, sowie die Selbstpflücke u. Hoffeste finden Sie im Internet unter:

<http://www.obstbau-sachsen-anhalt.de/>